

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
Zur gesellschaftspolitischen und ästhetischen Dimension der Figur des Public Enemy <i>Von Winfried Pauleit</i>	
<b>Ästhetik und Geschichte des Gangsterfilms</b>	
<b>Vom Schatten in den Schatten</b>	<b>11</b>
Mervyn LeRoys LITTLE CAESAR, der klassische US-amerikanische Gangsterfilm und die vertikale Stadtreise <i>Von Daniel Illger</i>	
<b>Das Publikum unterhalten und der Obrigkeit trotzen</b>	<b>25</b>
Verbrecherinnen im Stummfilm <i>Von Annette Förster</i>	
<b>Baad Cinema</b>	<b>37</b>
Die Gangster-Connection im afroamerikanischen Film <i>Von Jonathan Munby</i>	
<b>Paff – Le Cinéma, c'est moi!</b>	<b>51</b>
Zum Gründungsakt kinematografischer Autorschaft in der Figur des Public Enemy <i>Von Winfried Pauleit</i>	
<b>Szenarien der Überwachung und Kontrolle</b>	
<b>Aliens, Brainwashing, Cold War</b>	<b>65</b>
Feindbildkonstruktionen im US-Lehrfilm <i>Von Ramón Reichert</i>	
<b>Fünf Bänder, vier Flure, zwei Träume</b>	<b>76</b>
Wechselfälle der Überwachungsnarration in Michael Hanekes CACHÉ <i>Von Thomas Y. Levin</i>	

<b>Phantombilder der abstrakten Existenz</b>	<b>88</b>
Die Szene der Überwachung bei Christian Petzold <i>Von Daniel Eschkötter</i>	
<b>Ein Bild der Kontrollgesellschaft</b>	<b>101</b>
Über Kinji Fukasakus BATTLE ROYALE <i>Von Kentaro Kawashima</i>	
<b>Konstruktionen des Selbst und des Anderen</b>	
<b>MARX ATTACKS!</b>	<b>111</b>
Inszenierung des Anderen im B-Film <i>Von Charles Tesson</i>	
<b>Undead (The Hate Thing)</b>	<b>121</b>
<i>Von Markus Metz und Georg Seeßlen</i>	
<b>Gewöhnliche Deutsche</b>	<b>134</b>
<i>Von Judith Keilbach</i>	
<b>Frontalansichten</b>	<b>141</b>
Jeden Tag ein Bild von sich machen <i>Von Dietmar Kammerer</i>	
<b>Über die Autorinnen und Autoren</b>	<b>152</b>
<b>Index</b>	<b>154</b>